

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Freund und Helfer  
auf vier Pfoten

BRK-Rettungshundestaffel Pfaffenhofen

„O’zapft werd!“

Volksfest in Pfaffenhofen

Modernes Schulhaus  
mit Wohlfühlfaktor

Die neue Grund- und Mittelschule ist fertig



PFAFFENHOFEN A.D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

mit insgesamt 27,2 Millionen Euro ist der Bau der neuen Grund- und Mittelschule am Gerolsbach das bisher größte und teuerste Projekt der Stadt Pfaffenhofen. Aber diese Jahrhundertinvestition lohnt sich: Sie ist die nachhaltige Sicherung des Mittelschulstandortes Pfaffenhofen und somit eine Investition in die eigene Zukunft.

Wer den Neubau betritt, spürt gleich, dass hier eine Einrichtung geschaffen wurde, die mit ihrer Ausstattung und dem Design ideale Lernbedingungen bietet. Sie trägt nicht nur der voranschreitenden Digitalisierung Rechnung, sondern ist durch ihre Gestaltung auch ein Ort, an dem sich Schüler und Lehrer wohlfühlen können. Zudem ist sie die Bestätigung, dass es richtig war, sich 2014 – nach gründlicher Überlegung – gegen die Sanierung des alten Gebäudes zu entscheiden und stattdessen einen Neubau zu realisieren. Hier wird zukünftig eine Ganztagesbetreuung angeboten und auch die Stadtkapelle bekommt einen eigenen Probenraum. Durch die schöne neue Aula der Schule ist die Stadt zudem um einen tollen Veranstaltungsort reicher, als Nebenprodukt ist quasi eine „kleine Stadthalle“ entstanden. Wir freuen uns schon jetzt, dort bald Konzerte und Theatervorstellungen zu erleben.

Mit der Inbetriebnahme des Neubaus ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum neuen Schulzentrum geschafft. Als letzter Akt folgt gleich im Anschluss der Bau des neuen Familienbades.

Wie gelungen der Neubau ist – davon können wir uns alle beim Einweihungsfest samt Tag der offenen Tür am 20. Oktober überzeugen. Dazu lade ich Sie alle schon jetzt ganz herzlich ein.

Ihr Thomas Herker  
Erster Bürgermeister

### NEWS / TICKER

#### Letzter Burgfriedenstein wieder aufgestellt

Die letzten drei der neun erhaltenen Burgfriedensteine der Stadt Pfaffenhofen aus dem Jahr 1689 sind an ihre Standorte zurückgekehrt. Nach der konservatorischen Behandlung durch die Steinmetzfirma Roth in Augsburg zeugen die Steine wieder von einem Stück Stadt- und Rechtsgeschichte. Als letzter wurde jetzt der Stein auf dem Gelände der Firma Schranz an der äußeren Ingolstädter Straße wieder aufgestellt.

[pafunddu.de/14116](http://pafunddu.de/14116)

#### Immer mehr Menschen kennen Radio Illwelle aus Pfaffenhofen

Die Sender des Funkhauses Pfaffenhofen sind bei den Hörern in den Landkreisen Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen und Eichstätt sowie in Ingolstadt weiterhin äußerst beliebt. Wie die Zahlen der aktuellen Funkanalyse Bayern zeigen, haben

bezogen auf einen Zeitraum von vier Wochen über 62.000 Menschen ein Programm der Senderfamilien Radio Illwelle und PN Eins gehört. Im Sendegebiet Ingolstadt sagen über 120.000 der Befragten, dass sie ein Programm vom Funkhaus Pfaffenhofen kennen bzw. „schon mal gehört“ haben.

[pafunddu.de/13966](http://pafunddu.de/13966)

#### Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Sandkrippenfeld“

Der Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92 „Gewerbegebiet Sandkrippenfeld“ sowie der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und die nach Einschätzung der Stadt wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen liegen bis Montag, 20. August im Stadtbauamt öffentlich aus. Die Planunterlagen sind auch bis zu diesem Termin unter [www.pfaffenhofen.de/bauleitplanung](http://www.pfaffenhofen.de/bauleitplanung) einzusehen.

[pafunddu.de/13936](http://pafunddu.de/13936)

## STADTTHEMA

- 3 Modernes Schulhaus mit Wohlfühlfaktor  
Die neue Grund- und Mittelschule ist fertig
- 4 Große Lösung bringt Synergieeffekte und kurze Wege
- 5 Rektor Bachmaier im Interview: Vorfreude aufs neue Schulhaus

## STADTBILD

- 5 Riesenspaß mit Mini-Kickern

## STADTGESPRÄCH

- 6 Die Energiekarawane kommt
- 6 Peter Stapel Nachhaltigkeitsmanager
- 6 Photovoltaik-Offensive läuft
- 7 Näher am Bürger: Neuorganisation der Stadtverwaltung Pfaffenhofen
- 8 „O'zapft werd!“ Bald ist wieder Volksfestzeit
- 9 Himmlische Paradiesspiele

## STADTINFO

- 10 Amtliche Bekanntmachung: Grundsteuer
- 10 Musik-Kurs für Senioren
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de)

## STADTGESCHICHTEN

- 11 Erster Schritt zum Schulzentrum: Schulhausbauten am Gerolsbach

## STADTLEBEN

- 12 Freund und Helfer auf vier Pfoten  
BRK-Rettungshundestaffel Pfaffenhofen
- 13 Sieben neue Fußballtrainer  
FC Hettenshausen
- 13 Hier kommt die Maus!  
Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen
- 13 Probewohnen bei Tierheimern  
Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V.
- 13 Musik in der Akutgeriatrie  
Ilmtalklinik
- 13 Schnappschuss des Monats  
Kindermusical der Städtischen Musikschule

## STADTGESCHEHEN

- 14 Open-Air-Kino im Bürgerpark
- 14 Faire Woche im „Welt Laden“
- 14 Tag des offenen Denkmals
- 14 Fünf „MEMO!“-Konzerte
- 14 Fahrsicherheit für Senioren
- 15 Pfaffenhofen im 1. Weltkrieg
- 15 Alzheimerstag: Infos und Film
- 15 „Bierig!“ mit Harald Helfrich
- 15 Theater wie im Bilderbuch
- 15 Kohle auf Papier
- 15 „Sonore Wandbehänge“ live in der Künstlerwerkstatt
- 15 Blut spenden
- 16 Veranstaltungskalender

## IMPRESSUM

### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Illm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Illm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Illm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Illm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Illm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Illm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Illm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Illm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Sebastian Daschner, Petra Schweiger, Gabi Hartmann, Maximilian Hechinger, Florian Schaipp, Christian Sperlich, BRK, Christina Jacobs, Rawle Harper, Ralph Steffen, Paul Ehrenreich, Elisabeth Steinbüchler

**TITEL** Elisabeth Steinbüchler

**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Illm mit Ortsteilen

**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Oktober erscheint am 26.09.2018.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

**PAFUNDU**  
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

# Modernes Schulhaus mit Wohlfühlfaktor

## Die neue Grund- und Mittelschule ist fertig

Der erste Schultag nach den Sommerferien 2018 wird für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen ein ganz besonderer: Sie gehen dann in ihr neues Schulhaus, und das ist mit dem alten kaum zu vergleichen. Auch für die Stadt Pfaffenhofen ist dieser Tag ein Meilenstein. Sie hat das bisher größte Projekt der Stadtgeschichte realisiert (ca. 27,2 Millionen Euro) und einen Schulneubau geschaffen, der Seinesgleichen sucht. Sowohl für den Schulalltag und den Unterricht als auch für öffentliche Veranstaltungen bietet die neue Schule samt der großen Aula ganz neue Möglichkeiten.



Das neue Schulgebäude bietet einen farbenfrohen Anblick.

„Wir bekommen hier fast eine kleine Stadthalle – quasi durch die Hintertür –, denn als top ausgestattete Veranstaltungshalle ist die neue Schulaula vielfältig nutzbar für Konzerte, Theater und vieles mehr“, erklärte dazu Bürgermeister Thomas Herker. Er freut sich auch mit den Schülern und Lehrern, dass die Bauzeit mit ihren Beeinträchtigungen und Lärmbelastigungen nun vorbei ist und alle Beteiligten mit einem hervorragend ausgestatteten, modernen Schulhaus mit viel Wohlfühlatmosphäre entschädigt werden.

Immerhin verbringen die Kinder und Jugendlichen einen Großteil des Tages in der Lehranstalt, denn die Grundschule ist komplett auf Ganztagsbetreuung ausgelegt, und in der Mittelschule gibt es inzwischen fünf Ganztagsklassen. Auch einen früheren Unterrichtschluss, etwa wegen „hitzefrei“, gibt es nicht mehr, da viele Eltern berufstätig sind und alle davon ausgehen, dass die Kinder bis zur festgelegten Zeit in der Schule beaufsichtigt werden.



Die „Marktplätze“ bieten Raum für Präsentationen, kleine Aufführungen und Arbeit in Kleingruppen.

### Neu: „Cluster“ statt langer Flure

Völlig neu ist in der Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen die Einteilung der Klassenzimmer in eigene „Cluster“. Da gibt es keine langen Flure mehr, sondern jeweils fünf oder sechs Klassen haben einen in sich abgeschlossenen Bereich mit Klassenzimmern, gemeinsamem Gruppenraum oder „Marktplatz“ sowie einer Lehrerstation und eigenen Toiletten. Nach der Devise „Tageslicht statt Neonröhren“ sind die Klassenräume hell und offen, die Türen aus Glas mit leichtem Sichtschutz, die Fenster groß und deckenhoch und mit Vorhängen sowie Außenbeschattung versehen.

Die Klassenräume sind rund 65 Quadratmeter groß und auf maximal 28 Schüler ausgelegt. Die Grundschüler haben in ihren Klassenzimmern eigene Fächer für ihre persönlichen Sachen oder für schwere Bücher. In den Mittelschulbereichen hat jeder Schüler seinen abschließbaren Spind.

### Digitale Schultafeln

Alle Klassen- und Fachräume sind mit digitaler Technik ausgestattet. Robuste Whiteboards, die so genannten „digitalen Schultafeln“, sind digital nutzbar, man kann aber auch mit Stiften darauf schreiben. Von der guten alten Kreide allerdings müssen die Lehrkräfte sich verabschieden.

Im ganzen Haus sorgt eine Lüftungsanlage für Frischluftzufuhr und angenehme Temperaturen. Zur regenerativen Stromerzeugung gibt es eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach mit einer Leistung von rund 230 kWp.

### Gemeinsames Schulhaus, aber getrennte Bereiche

Während Grund- und Mittelschule bisher auf zwei getrennte Gebäude aufgeteilt waren – die Theresia-Gerhardinger-Schule an der Niederscheyerer Straße und die Mittelschule am Kapellenweg – haben sie jetzt ein gemeinsames Schulhaus. Innerhalb des Gebäudes allerdings gibt es klare Trennungen, sowohl räumlich als auch z. B. bei den Essenszeiten in der Kantine. Und es gibt auch zwei Innenhöfe und zwei Pausenhöfe. Vor allem für die Schulanfänger, die ja aus einem überschaubaren Kindergarten in ein großes Schulgebäude kommen, dürfte das sehr angenehm sein. Durch die Einteilung in die geschlossenen Cluster ergibt sich für sie trotz der Größe der Schule noch eine gewisse „Heimeligkeit“.

### 650 Schüler in 32 Klassen

Mit rund 650 Mädchen und Buben in 32 Klassen ist die neue Grund- und Mittelschule von Anfang an nahezu voll belegt. Die zweizügige Grundschule wird ausschließlich von Ganztagschülern besucht. Weitere fünf Ganztagsklassen gibt es an der Mittelschule. Das Lehrerkollegium besteht aus 70 Lehrkräften (darunter viele Teilzeitkräfte).

### Kompakt, barrierefrei und mit eigenem Raum für die Stadtkapelle

Der Neubau ist ein kompaktes, dreigeschossiges Gebäude mit einem zentralen Bereich sowie zwei Seitenflügeln samt Innenhöfen. Vier lichtdurchflute-

te Treppenhäuser erschließen die oberen Stockwerke. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei zugänglich; zentral im Gebäude befindet sich der Aufzug. Und der ist – das war wichtig! – so dimensioniert, dass auch die große Trommel der Stadtkapelle hier Platz findet.

Immerhin: In der oberen Etage verfügt die Stadtkapelle endlich über den lange ersehnten eigenen Probenraum, der mit Akustikdeckensegeln ausgestattet ist und sich samt vier kleinen Nebenräumen über 235 Quadratmeter erstreckt.

### Strukturiert und durchdacht

Das Gebäude ist sehr strukturiert aufgeteilt. Der Haupteingang in der Gebäudemitte, gleich gegenüber der Sporthalle an der Brücke über den Gersbach, führt direkt in die große Pausenhalle, die auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden soll. Und auch das Sekretariat, die Verwaltung und die Elternsprechzimmer liegen am Eingang. Durch ein „Empfangsfenster“ haben die Sekretärinnen zudem alle eintretenden Besucher im Blick und können auch sofort Auskünfte geben.

### Hochwertige Ausstattung

Eine hochwertige Ausstattung, z. B. mit Holzfußböden, Holztreppe, Sichtbeton und warmen Farben zeichnet den Neubau ebenso aus wie eine sehr helle und freundliche Atmosphäre. Hochwertig und modern ausgestattet sind auch sämtliche Fachräume und die beiden Lernwerkstätten. Und davon sollen nicht nur die „Großen“ profitieren, sondern auch die Grundschüler: Während es in einer reinen



Noch geht's hier durcheinander: Grundschüler beim Probessitzen im zukünftigen Klassenzimmer.

Grundschule kaum Fachräume gibt, stehen ihnen hier alle Musik-, Werk-, Hauswirtschafts- und Technikräume mit zur Verfügung, und im naturwissenschaftlichen Bereich wurden auch schon eigene Experimentierkästen für die Kleinen angeschafft.

Die Möblierung der Schule setzt sich aus „gebraucht“ und „neu“ zusammen: Was erst in den letzten Jahren angeschafft wurde, war ohnehin schon mit Blick aufs neue Schulhaus ausgelegt. Ansonsten sind die meisten Möbel schon sehr in die Jahre gekommen und werden durch neue ersetzt.

### Keine langen Wege mehr

Mit dem neuen gemeinsamen Schulhaus ist die vorher schon organisatorisch umgesetzte Zusammenführung von Grund- und Mittelschule nun auch räumlich vollzogen. Schulleitung und Lehrkräfte sparen sich dadurch viele lange Wege, und damit auch Zeit. Im Neubau gibt es neben den Lehrerstationen in den jeweiligen Klassen-Clustern auch ein gemeinsames Lehrerzimmer mit Aufenthaltsraum und Bibliothek. Für gemeinsame Konferenzen aller 70 Lehrkräfte (was selten vorkommt) ist das Lehrerzimmer zwar nicht groß genug, aber dafür gäbe es ja noch die große Pausenhalle.

### Pausen- und Veranstaltungshalle mit aufwändiger Technik

Mit der neuen Aula verfügt die Stadt Pfaffenhofen nun auch über eine neue Veranstaltungshalle mit offener Galerie, die sowohl für schulische als auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. So wurde die Halle mit aufwändiger Licht- und Tontechnik, einer Akustikdecke sowie einer Bühne samt Vorhang ausgestattet, um auch

für Theateraufführungen, Konzerte usw. den richtigen Rahmen bieten zu können. Eine mobile Trennwand macht zudem eine flexible Nutzung und Teilung des großen Raumes möglich. Da auch die Schulkantine direkt neben der Halle situiert wurde, kann sie bei Veranstaltungen fürs Catering verwendet werden. Und der Zugang zum Innenhof sowie den Außenanlagen wird vom Publikum in den Pausen sicher gern genutzt – nicht nur von den Rauchern.

### Zwei Pausenhöfe für unterschiedliche Altersgruppen

Die eigenen Bereiche für Grund- und Mittelschule finden auch draußen ihre Fortsetzung. Es gibt zwei getrennte Pausenhöfe, die durch unterschiedliche Gestaltung auch den verschiedenen Altersgruppen gerecht werden. So findet sich auf dem Pausenhof der Grundschüler neben Sitzgelegenheiten, Rückzugsorten und einem beschatteten Spielbereich mit Sonnensegel auch ein Spielplatz mit Holzklatterelementen.

### Tag der offenen Tür im Oktober

Offiziell eingeweiht wird die Grund- und Mittelschule am 20. Oktober. Am selben Tag sind alle Interessierten zum Tag der offenen Tür eingeladen. Da kann sich dann jeder selbst ein Bild von dem gelungenen Gebäude machen.

Dass der Neubau so gelungen ist, führt Rektor Reinhard Bachmaier übrigens nicht zuletzt auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt, den Planern der ARGE Köhler Architekten/Eichenseher Ingenieure, allen Beteiligten sowie auf die Einbeziehung der Schulleitung in wichtige Entscheidungen zurück: „Auch das war mit ein Schlüssel zum Erfolg.“



Die neue helle Aula ist mit aufwändiger Licht- und Tontechnik, Akustikdecke und Bühne samt Theatervorhang ausgestattet und für bis zu 500 Besucher ausgelegt.



Grund- und Mittelschüler bekommen in der neuen Kantine zu jeweils festgelegten Zeiten warme Mahlzeiten.

## Große Lösung bringt Synergieeffekte und kurze Wege

Wenn die Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen in diesen Wochen ihren Neubau bezieht, haben Schüler, Lehrkräfte und Schulleitung allen Grund zur Freude. Immerhin haben sie lange auf ihre neuen Räume gewartet. Schon 2007, vor elf Jahren, war die Notwendigkeit baulicher Maßnahmen an der Hauptschule – und nicht nur hier – ein dringendes Thema. Im Jahr 2008 sollte die Sanierung beginnen. Aber dann legte der Planer Wolfgang Eichenseher ein bestechendes Konzept für das Schulzentrum vor, das ungeahnte Synergieeffekte in Aussicht stellte.

Das damalige kleine Hallenbad in der Hauptschule war nicht nur marode, sondern auch unwirtschaftlich.

Auch das Hallenbad an der Realschule war längst nicht mehr zeitgemäß, die Realschul-Sporthalle über dem Bad zu klein. Die Theresia-Gerhardinger-Grundschule und die Hauptschule hatten getrennte kleine Sporthallen und jeweils eine eigene Verwaltung.

Wolfgang Eichenseher zeigte eine effektive Lösung auf, die alle Beteiligten absolut überzeugte. Mittlerweile ist diese Neuordnung des Schulzentrums bereits mit drei von vier Bauabschnitten realisiert. Anstelle einer Sanierung der verschiedenen kleinen, unwirtschaftlichen Sportstätten, Bäder und Schulen wird eine große Lösung mit klaren Strukturen und modernen Neubauten geschaffen: die gemeinsame

Grund- und Mittelschule auf der Nordseite des Gerolsbachs – Dreifachsporthalle, Hallenbad und Parkplätze auf der Südseite.

Nachdem die große Sporthalle bereits 2014 fertiggestellt wurde, geht jetzt die Grund- und Mittelschule in Betrieb. Noch in den Sommerferien beginnen die Abbrucharbeiten an den beiden alten Schulhäusern. Wo jetzt noch die bisherige Mittelschule steht, erhält die neue Schule ihren zweiten Pausenhof und die Außensportanlagen, und auf der anderen Bachseite macht die ehemalige Gerhardinger-Schule Platz für das neue Hallenbad samt Parkplätzen.

Wie die Staffelung der vier Bauabschnitte erwies sich auch die Situierung

des Schulneubaus als bestens durchdacht. Das kleine Lehrschwimmbad der Hauptschule samt Sporthalle, Hausmeisterwohnung, Verwaltungstrakt und Aula wurde vorab abgerissen und auch die Außensportanlagen verschwanden, um Platz für den Neubau zu machen. Der konnte damit direkt neben den Altbau gesetzt werden. Schulverwaltung und Lehrkräfte mussten sich über längere Zeit mit einem Provisorium begnügen, die Schüler hatten keine Pausenhalle mehr, aber jede Klasse hatte ihren Raum, und niemand musste in einem Container unterrichtet werden.

Elisabeth Steinbüchler, PAF und DU-Redaktion  
 pafunddu.de/14086

# Rektor Bachmaier im Interview: Vorfreude aufs neue Schulhaus

**Herr Bachmaier, Sie und Ihre ganze Schule haben lange auf die Fertigstellung des neuen Schulhauses gewartet. Die Freude ist jetzt sicher entsprechend groß?**

Ja, wir fiebern dem Umzug tatsächlich sehr entgegen. Nachdem wir das neue Gebäude nun viele Monate lang „wachsen“ sahen und auch in zahlreiche Entscheidungen eingebunden waren, freuen wir uns jetzt darauf, das Schulhaus endlich auch beziehen und nutzen zu dürfen.

**Die Bauzeit war mit vielen Beeinträchtigungen, Lärm und Platzmangel verbunden. Haben Unterricht und Nerven sehr gelitten?**

Mit gewissen Beeinträchtigungen muss man natürlich klarkommen, aber die Unregelmäßigkeiten hielten sich in Grenzen. Was den Unterricht angeht, so war glücklicherweise während der gesamten Bauphase ein geordneter, reibungsloser Verlauf gewährleistet. Dadurch dass ein ganzer Gebäudetrakt abgetrennt wurde, standen allerdings die Aula und der Sekretariatsbereich nicht mehr zur Verfügung. Unsere Schüler mussten sich deshalb in den Pausen mit einem sehr beengten Areal zufriedengeben. Auch die Verwaltung war provisorisch untergebracht.

**Was gefällt Ihnen am neuen Schulhaus besonders?**

Da gäbe es jetzt vieles zu sagen. Zunächst einmal finde ich das Gebäude architektonisch sehr reizvoll. Die Kombination aus Holz, Glas und Beton ist modern und zeitlos zugleich, die Raumanordnung ist sehr geschickt gelöst und bietet uns wirklich viele Nutzungsmöglichkeiten – auch dank der passenden Ausstattung. Als sehr angenehm empfinde ich es, dass wir endlich nicht mehr zwischen zwei Gebäuden hin und herpendeln müssen. Der häufige Wechsel zwischen den Häusern ist für Lehrkräfte und Verwal-

tung doch recht zeitraubend. Wir freuen uns natürlich darauf, dass Grund- und Mittelschullehrkräfte zukünftig ein gemeinsames Lehrerzimmer nutzen können. Unsere Schüler werden sicher auch den neuen Pausenhof mit den Spielgeräten und den zahlreichen Aufenthaltsbereichen besonders attraktiv finden. Vor allem für unsere Ganztagschüler ist es wichtig, dass unser Haus eine Vielfalt an Beschäftigungsmöglichkeiten bietet, die den Tag rhythmisieren und die Schule zum Lebensraum werden lassen.

**Der Neubau bietet ja auch ganz neue Möglichkeiten für den Unterricht. Gibt es bereits Pläne und Ideen für die künftige Arbeit?**

Gerade die clusterförmige Anordnung der Klassenzimmer mit Gruppenräumen und Marktplätzen bietet uns die Möglichkeit, zeitgemäße Unterrichtsmethoden zu realisieren. Durch die Ausstattung aller Klassen mit digitalen Tafeln können wir nicht nur Medien für den Unterricht nutzen, sondern ebenso die Medienkompetenz der Kinder schulen. Besonders freuen wir uns auch auf die gut ausgestatteten Fachräume, angefangen von den Technikräumen über die beiden Küchen bis hin zum naturwissenschaftlichen Bereich.

**Sind Sie gespannt auf den ersten Schultag nach den Ferien?**

Das wird ein interessanter Tag. Auch wenn sich die Lehrkräfte schon ein wenig mit den neuen Räumen vertraut machen können und alle Klassen in den letzten Wochen durch den Neubau geführt werden, wird es sicher spannend, wenn wir alle auf einmal im neuen Schulhaus sind, zumal der erste Schultag ohnehin viel Aufregendes bietet. Auf alle Fälle freuen wir uns, da die Resonanz auf die neue Grund- und Mittelschule bisher sehr positiv und die Erwartungshaltung dementsprechend groß ist.

[pafunddu.de/14179](http://pafunddu.de/14179)



Die Schulleitung: Rektor Reinhard Bachmaier (rechts) mit Konrektorin Martina Rist-Aichner und Konrektor Tobias Dittrich



## Riesenspaß mit Mini-Kickern

Acht Kita-Fußballteams traten am 8. Juli beim zweiten Pfaffenhofener Kindergarten-Cup gegeneinander an. Die Stimmung bei den kleinen Kickern und den Zuschauern war super. Nach spannenden Spielen gingen schließlich die Kinder vom Burzlbaam als Sieger vom Platz (zweites Bild von oben). Sie dürfen nun den Wanderpokal bis zum Turnier 2019 behalten.

[pafunddu.de/14020](http://pafunddu.de/14020)



# Die Energiekarawane kommt



Die „Energiekarawane“ kommt nach Pfaffenhofen. Mit diesem Projekt der Europäischen Metropolregion München bietet die Stadt Pfaffenhofen Hausbesitzern eine kostenlose Energieberatung an. Dabei geht es vor allem um ältere Wohnhäuser, die noch nicht energetisch saniert wurden.

Begonnen wird mit der Energiekarawane in dem Wohngebiet zwischen Schleiferberg und Äußerer Quellengasse. Zum Auftakt lädt die Stadt Pfaffenhofen alle Interessierten am Samstag, 8. September, um 10.30 Uhr ein, den Infostand am Schleiferberg (Nähe Berufsschule) zu besuchen und von dort mit der Karawane (in diesem Fall mit dem Innenstadt-Express) durch das

Wohngebiet zu ziehen, um Beispiele für gelungene Modernisierungsmaßnahmen zu begutachten.

Hausbesitzer aus dem genannten Wohngebiet, die Interesse an einer Energieberatung haben, erhalten dann im Zeitraum vom 10. September bis 6. Oktober bei sich daheim eine kostenlose, individuelle Beratung samt Tipps zu Energiesparpotentialen, energetischen Schwachstellen und Fördermöglichkeiten sowie möglichen Sanierungsmaßnahmen. Den Termin dafür können Interessierte selbst mit einem der beteiligten fachkundigen, neutralen Energieberater ausmachen.

Weitere Informationen findet man auf der städtischen Internetseite [www.pfaffenhofen.de/energiekarawane](http://www.pfaffenhofen.de/energiekarawane). Fragen beantwortet die städtische Klimaschutzmanagerin Saskia Kothe, Tel. 08441 782047, [saskia.kothe@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:saskia.kothe@stadt-pfaffenhofen.de). [pafunddu.de/13996](http://pafunddu.de/13996)

## Peter Stapel Nachhaltigkeitsmanager

Seit Anfang Juli ist Dr. Peter Stapel der erste Nachhaltigkeitsmanager der Stadt Pfaffenhofen. Der Stadtrat hat 2017 die Pfaffenhofener Nachhaltigkeitserklärung unterzeichnet und damit die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinen Nationen anerkannt. Zugleich hat die Stadt damit erklärt, sich für die Ziele auf lokaler Ebene engagieren zu wollen. Und dazu gehört auch die Schaffung personeller Kapazitäten.

Peter Stapel [37] ist in Pfaffenhofen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur am Schyren-Gymnasium hat er Forst- und Holzwissenschaft an der TU München in Weihenstephan studiert. Seitdem ist er am Fachgebiet für Holztechnologie, an dem er 2014 seine Promotion abgeschlossen hat, als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig.

Vor gut einem Jahr ist Peter Stapel mit seiner Familie – er ist verheiratet und hat zwei kleine Kinder – wieder nach Pfaffenhofen gezogen. Seine Tätigkeit an der TU München hat er nun auf 50 Prozent reduziert, um parallel jeweils zwei bis drei Tage pro Woche für die Stadt Pfaffenhofen zu arbeiten. Die Gelegenheit, in seiner Heimatstadt nachhaltig tätig sein zu können, fand Peter Stapel nämlich ebenso unwiderstehlich wie überraschend, denn dass eine Stadt dieser Größe einen Nachhaltigkeitsbeauftragten einstellt, ist nicht unbedingt üblich.

Stapels Tätigkeitsfeld ist breit gefächert, denn das Thema Nachhaltigkeit betrifft doch unterschiedlichste Bereiche und sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Zielsetzungen. Neben der Konzeption und Ausgestaltung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements wird er auch die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele initiieren und begleiten. [pafunddu.de/13984](http://pafunddu.de/13984)



Dr. Peter Stapel

# Photovoltaik-Offensive läuft

Die Stadt Pfaffenhofen hat ihre „Photovoltaik-Offensive“, die der Stadtrat im vergangenen Jahr beschlossen hatte, gestartet. Auf zehn öffentlichen Gebäuden werden nun PV-Anlagen installiert. Damit sollen pro Jahr über 100 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Darin noch gar nicht eingerechnet ist die große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der neuen Grund- und Mittelschule, die allein weitere 100 Tonnen CO<sub>2</sub> einspart.

Die „Realisierung von Photovoltaik-Anlagen an und auf öffentlichen Liegenschaften“ ist ein Bestandteil des städtischen Klimaschutz-Aktionsplans. Der Ausbau von Photovoltaik ist zudem ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Klimaschutzziel der Stadt, das eine Halbierung der Pro-Kopf-CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2030 vorsieht. Ein anderes Ziel, die Deckung des örtlichen Stromverbrauchs zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen, wurde heuer bereits erreicht. Jetzt geht es darum, möglichst bis 2021 den hier verbrauchten Strom auch lokal zu erzeugen – wiederum natürlich aus erneuerbaren Energien.

Bereits installiert wurde vor kurzem die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Uttenhofen. Es folgen die Kindertagesstätten Ar-



Auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Uttenhofen wurde vor kurzem eine Photovoltaik-Anlage installiert.

che Noah, Burzlbaam, St. Andreas, St. Johannes und der Kinderhort Don Bosco. Für die Installationsarbeiten wird jeweils eine Woche veranschlagt. Im Anschluss werden PV-Anlagen auf dem Verwaltungsgebäude „Sigleck“, auf der Kunsthalle am Ambergerweg und auf dem Bunkergebäude am Heimgartenweg montiert. Auf dem Kindergarten Frederick in Tegernbach wird die Anlage erst 2019 angebracht, da zuvor eine Dachsanierung vorgesehen ist.

Die Stadt Pfaffenhofen hat das Ingenieurbüro VE plan mit der Ausarbeitung der „Photovoltaik-Offensive“ beauftragt. Dessen Projektleiter Arnold Engelhard erläuterte den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Kita-Leitern die Planungen. Er

ging auch auf die Bedenken besorgter Eltern wegen eventuellen Elektrosmogs bei Photovoltaik-Anlagen ein und erklärte die Funktionsweise sowie die Emissionen der PV-Module.

Engelhard betonte, dass die Feldstärke-Emissionen von PV-Anlagen deutlich unter den gesetzlich festgelegten Grenzwerten liegen und bereits bei einem Abstand von zehn Zentimetern auch die wesentlich strengeren baubiologisch empfohlenen Werte unterschreiten. Sein Fazit: „Eine Gefährdung oder Beeinträchtigung der Gebäudebenutzer durch elektromagnetische Strahlung durch die Photovoltaikanlage kann nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden.“

[pafunddu.de/13990](http://pafunddu.de/13990)

# Näher am Bürger: Neuorganisation der Stadtverwaltung Pfaffenhofen

Mit der Einrichtung eines fünften Amtes „Familie, Bildung und Soziales“ im Pfaffenhofener Rathaus Anfang Juli 2018 ist die Neuorganisation der Stadtverwaltung wieder einen großen Schritt vorangekommen. Das Wachstum der Stadt, immer neue gesetzliche Anforderungen und nicht zuletzt die Ausrichtung auf die vielschichtigen Belange der Bürgerinnen und Bürger schlagen sich insbesondere seit 2011 auch in der Organisation der Stadt Pfaffenhofen nieder.

Bürgermeister Thomas Herker fasste die Zielsetzung der Neuorganisation folgendermaßen zusammen: „Die Entwicklung der Stadt Pfaffenhofen in den letzten zehn Jahren war kein Selbstzweck der Verwaltung. Leitgedanke war immer, die Stadt und ihre Angebote noch näher an die Bürgerinnen und Bürger heranzubringen.“

Bis Mitte 2011 gliederte sich die Stadtverwaltung noch unverändert in die seit Jahrzehnten bestehenden drei Ämter Haupt- und Ordnungsamt, Kämmerei und Bauamt. In diesen Ämtern wurde ein vielfältiges Aufgabenspektrum bearbeitet.

Ausgangspunkt für die Veränderungen war die Schaffung eines eigenen Amtes für die Querschnittsaufgaben Organisation, Personal und IT, das 2011 mit Amtsleiter Jürgen Ostermeier besetzt wurde. Schritt für Schritt wurden hier die Weichenstellungen für die weitere Neuorganisation konzipiert und umgesetzt. In diesem Amt 4 ist seit 2012 auch der städtische Breitbandpatente angesiedelt, der den Ausbau des schnellen Internets vorantreibt.

## Bürgerservice großgeschrieben

Im Haupt- und Ordnungsamt wurde 2009 der Service im Bürgerbüro u. a. mit ausgeweiteten Öffnungszeiten ausgebaut. 2012 wurden die Bereiche Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. 2015 wurde ein Klimaschutz- und 2018 ein Nachhaltigkeitsmanagement installiert, um den hochgesteckten Zielen im Sinne künftiger Generationen Rechnung zu tragen.

## Wirtschaftsförderung

Schon im Jahr 2009 wurde mit der Gründung der Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH (WSP) ein Fo-

kus auf die Stärkung der lokalen und regionalen Wirtschaft gelegt. Damit konnten Wirtschaftsförderung, Standortvermarktung und Innenstadtentwicklung noch besser vorangetrieben werden.

## Stadtwerke: „Wir kümmern uns“

Als weiterer großer Schritt wurde der Großteil der betrieblichen Bereiche der Stadt an das zum 1. Januar 2013 neu gegründete Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm übertragen. Neben den Kernbereichen Bauhof, Wasser, Abwasser, Friedhof und Parkgaragen sind die Stadtwerke inzwischen auch in den Strom- und



Die Amtsleiterrunde (von links): Stadtbaumeister Gerald Baumann, Jürgen Ostermeier (Organisation und IT), Geschäftsleiter Florian Erdle, Bürgermeister Thomas Herker, Hans-Dieter Kappelmeier (Haupt- und Ordnungsamt), Stadtkämmerin Claudia Jonas, Kathrin Maier (Familie, Bildung und Soziales)

Gasvertrieb eingestiegen. Seit 2016 wird die Reinigung aller städtischen Liegenschaften durch die Stadtwerke in Eigenregie durchgeführt. Weitere Bereiche wie der Betrieb von Frei- und Hallenbad, Stadtbuss oder Fernwärme- und Breitbandnetzen sollen folgen. Kommunale Infrastruktur in einer Hand – und zwar in der Hand der Bürger – war hier ein Leitgedanke für die Entscheidungen des Stadtrats.

## „Wir bauen für Sie“

Prägend für das Stadtbild im Hoch- und Tiefbau und in der Stadtentwicklung ist das im Jahr 2014 neu organisierte Bauamt. Neben der Anpassung der Personalausstattung an die neuen Anforderungen und Projekte wurde das Sachgebiet Stadtentwicklung geschaffen. Bei der aktuellen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes konnte die Stadtentwicklung unter Beweis

stellen, dass unter Einbeziehung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger eine generationengerechte Entwicklung Pfaffenhofens verwirklicht wird.

## Wohnungsmarkt

Als Brennpunkt kristallisierte sich schon 2015 der Wohnungsmarkt, und hier besonders der soziale Wohnungsbau heraus. Nach 18 Jahren Pause wurde 2012 die Investitionstätigkeit wieder aufgenommen, 2016 wurden die Aktivitäten der Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (WBG) intensiviert und die bisherige Ein-Mann-Gesellschaft



Die neue Amtsleiterin Kathrin Maier mit den Sachgebietsleitern Christoph Höchtl (links) und Daniel Riegel

geschlossen. Die bisher in der Kämmerei angesiedelten Zuständigkeiten wie die Aufgaben des Schulaufwandsträgers, die Führung des Freibads oder die Verantwortung für die Sportstätten wurden und werden auf andere Bereiche übertragen.

Die Kämmerei konzentriert sich dann auf den Haushalt, die Steuern, das Vermögen sowie auf das Vertragswesen und die städtischen Beteiligungen. Dabei sollen auch die Stadträte in ihren Aufgaben als Aufsichts- und Verwaltungsräte stärker unterstützt werden. Mit dem Ausscheiden des Stadtkämmerers Rudolf Koppold zum 1. Juni 2018 hat Claudia Jonas die Verantwortung für die Finanzen der Stadt übernommen.

## Geborgenheit für Generationen

Das aktuellste Projekt ist die zum 1. Juli 2018 umgesetzte Schaffung des Amtes für Familie, Bildung und Soziales. Im neuen Amt 5 sind alle Aufgaben rund um die sozialen und existenziellen Bedürfnisse der Bürger unter einem Dach vereint. Die Zuständigkeit für Kindertagesstätten, Schulen, Renten- und Sozialberatung, Seniorenbüro, Jugendpflege und Integration zeigt das breite Verantwortungsfeld der Sozialpädagogin und neuen Amtsleiterin Kathrin Maier auf. Rund ein Drittel der 320 Beschäftigten der Stadt sind im Sozial- und Erziehungsdienst tätig.

## Im Sinne der Stifter

Nächstes Projekt ist die Neuausrichtung der von der Stadt verwalteten Heilig Geist und Gritsch'schen Foundationsstiftung, die derzeit vorangetrieben wird, um nach der Neuordnung des Altenheimbetriebes eine Unterstützung von alten, bedürftigen Menschen in Pfaffenhofen im Sinne der Stifter zu ermöglichen.

[pafunddu.de/14005](http://pafunddu.de/14005)

# „O'zapft werd!“ Bald ist wieder Volksfestzeit



Der Autoscooter ist ein beliebter Volksfest-Klassiker.

Anfang September ist Volksfestzeit in Pfaffenhofen! Nach dem einmaligen „Oktoberfest“ des vergangenen Jahres, als das Volksfest aufgrund der Gartenschau verschoben wurde, kehrt die Pfaffenhofener „Wies'n“ heuer wieder zum gewohnten Rhythmus zurück. Vom 7. bis 18. September wird das 70. Pfaffenhofener Volksfest gefeiert, und da ist zwölf Tage und Abende lang auf dem Volksfestplatz an der Ingolstädter Straße viel geboten. Drei Zelte samt den drei dazugehörigen Biergärten laden zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein. Im Vergnügungspark darf Altbewährtes nicht fehlen, aber es gibt auch eine rasante große Achterbahn und andere neue Fahrgeschäfte.

## Volksfestplakat und Bierkrug

Seit Jahren gibt es zu jedem Pfaffenhofener Volksfest ein neues, von einem Künstler oder Graphiker ganz individuell gestaltetes Plakat. In diesem Jahr wurde es von der jungen Rohrbacherin Daniela Radermacher kreiert. Die einzelnen Bestandteile hat die Studentin gezeichnet und mit Aquarellfarben koloriert und dann als „Medienmix“ am Computer zusammengefügt. Mit Kettenkarussell und Riesenrad, feiernden Menschen in bayerischer Tracht vor der schönen Hauptplatz-Kulisse hat sie eine sehr einladende Gesamtkomposition entworfen.

Daniela Radermachers Bild zielt auch den Bierkrug, den die Stadt Pfaf-

fenhofen zum Volksfest 2018 herausgibt. Der Ein-Liter-Salzsteinkrug wurde in limitierter Auflage von nur 100 Stück hergestellt und ist die Nr. 17 der Souvenirmarke „stückpfaffenhofen“. Jedes Exemplar ist am Boden mit einem Zertifikat und einer Seriennummer versehen. Beides – Plakat und Bierkrug – werden bei der Bierprobe am 30. August verkauft und sind anschließend im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie während des Volksfestes auch in den drei Zelten. Das Plakat kostet fünf Euro, der Krug wird zum Selbstkostenpreis von 22 Euro verkauft.

## Drei Festzelte mit viel Programm

Wie gewohnt laden drei Festzelte zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein. Neben dem gro-

ßen Festzelt der Familie Stiftl und der Weißbierhütte der Familie Spitzenberger gibt es wieder das Traditionszelt, das – wie im vergangenen Jahr – von der Klosterbrauerei Scheyern bewirtschaftet wird. Die beiden örtlichen Traditions-Brauereien Müllerbräu und Urbanus wechseln sich immer in den beiden anderen Zelten ab, und da ist in diesem Jahr das Urbanus-Brauhaus im großen Festzelt vertreten. Die Getränkepreise sind in allen drei Zelten gleich. Der Bierpreis liegt heuer bei 8,20 Euro, das sind 30 Cent mehr als in den beiden letzten Jahren.

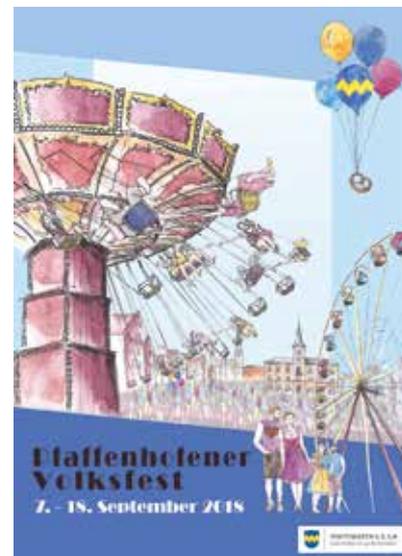
## Rasante Achterbahn-Fahrten

Absoluter Höhepunkt im Vergnügungspark ist die „Crazy Mouse“, eine große Achterbahn, die zu rasanten Fahrten in drehenden Gondeln einlädt. Daneben sorgt auch der schaukelnde „Freestyle“ für Nervenkitzel, im „Musik Express“ ist gute Laune garantiert, und im „Remmi Demmi“ sind Spaß und Action für die ganze Familie angesagt. Insgesamt warten über 40 Buden und Fahrgeschäfte auf die Besucher, und da dürfen neben den Los- und Schießbuden, den Brotzeitbuden und Wurfspielen natürlich der beliebte Kettenflieger, die heiß geliebten Kinderkarussells und der kultige Autoscooter nicht fehlen. Daneben gibt es auch wieder den klassischen „Hau den Lukas“ und eine Schiffschaukel.

## Reihenweise Höhepunkte

### Freitag, 7. September

17.30 Uhr Volksfest-Eröffnung mit dem Festzug vom Rathaus zum Volksfestplatz und anschließendem Bieranstich durch Bürgermeister Thomas Herker  
 22.15 Uhr Großes Feuerwerk der Schausteller und Fieranten



Das Volksfestplakat 2018 stammt von der Studentin Daniela Radermacher.

## Sonntag, 9. September

13.30 Uhr Standkonzert vor dem Rathaus, anschließend Ausmarsch zum Volksfestplatz

## Mittwoch, 12. September

13 bis 18 Uhr Familiennachmittag mit ermäßigten Preisen und Kinderprogramm in den drei Zelten

19 Uhr Großer Landkreis-Vereinsabend

## Donnerstag, 13. September

Seniorentag: Die Stadt Pfaffenhofen lädt alle Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren zu Bier und Hendl ein.

## Freitag, 14. September

Abend der Betriebe und Vereine

## Montag, 17. September

Steinheben: ab 19.30 Uhr Frauen-Steinheben (150 kg) und ab 20.30 Uhr Abend der starken Männer (254 kg). Anmeldungen werden ab 18.30 Uhr im großen Festzelt angenommen.

## Dienstag, 18. September

21.30 Uhr Abschluss-Brillantfeuerwerk der Festwirte [pafunddu.de/13960](http://pafunddu.de/13960)



Die Kleinen haben viel Spaß im Kinderkarussell und in der Eisenbahn.

## Öffentliche Bierprobe

Einen Vorgeschmack aufs Volksfest bietet die öffentliche Bierprobe, zu der alle Interessierten am Donnerstag, 30. August um 17 Uhr eingeladen sind. Da gibt es vor dem Rathaus (bei Regen im Rathaus) Freibier und Brezen für alle, solange der Vorrat reicht. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Die lustigen Holledauer.“ [pafunddu.de/13840](http://pafunddu.de/13840)

### WANN UND WO?

30. August | Vor dem Rathaus | 17.00



Stelzenger bei der Langen Nacht der Kunst und Musik: Rund 10.000 Besucher kamen zu dieser Großveranstaltung, und in der ganzen Innenstadt war viel geboten.



Beste Stimmung bei der Internationalen Nacht: Die Open-Air-Konzerte auf dem Hauptplatz sind immer wieder ein Publikumsmagnet.



Die neue Reihe der Bürgerparkkonzerte (hier der Auftakt mit dem Trio „Muntermomika“) kommt bei den Pfaffenhofenern bestens an. Die Zuhörer machen es sich gemütlich und genießen die Musik in lockerer Picknick-Atmosphäre.

## Himmlische Paradiesspiele

Die zweiten Pfaffenhofener Paradiesspiele sind ein Volltreffer. Das Programm ist höchst abwechslungsreich, das Wetter spielt bisher bestens mit, und so können sich die Veranstalter über zahlreiche Besucher und rund um positive Resonanz freuen. Und die Spiele dauern noch an: Einige interessante Veranstaltungen wie das Bürgerparkkonzert mit der „Hochzeitskapelle“ am 26. Juli, die Abschlusslesung des Stipendiaten Peter Zemla am 27. und das Sommer-Open-Air auf dem Hauptplatz am 29. Juli stehen noch auf dem Kalender. Nicht zu vergessen das Open-Air-Kino im Bürgerpark am ersten August-Weekend. [pafunddu.de/14059](http://pafunddu.de/14059)



Die Ausstellung „Paradiesische Zustände? – Die Bedeutung von Heiligen im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“ läuft bis 3. August.



Die Lesung „1893 – Ein Tag im Paradies?“ im Rathaus und das anschließende Open-Air-Konzert der Dellnhauser Musikanten eröffneten die Paradiesspiele.



Boankramer und Brandner Kaspar: Die Freilichtaufführungen des Theaterspielkreises waren grandios und allesamt schnell ausverkauft.

## BEKANNTMACHUNG

Amtliche  
Bekanntmachung

## Grundsteuer

**Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer 2018 für die im Gebiet der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm liegenden Grundstücke**

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2018 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Das bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2018 erhalten, im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2017 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2018 zugewandt wäre. Die Grundsteuer

wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2018, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Stadtsteueramt, Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.01, 3.02 oder 3.03 eingesehen werden.

Soweit jedoch Grundsteuerbeträge aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide in abweichender Höhe oder zu anderen Terminen oder von anderen Steuerpflichtigen als bisher zu entrichten sind, ergeht ein schriftlicher Grundsteuerbescheid 2018.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Juni 2018  
Thomas Herker,  
Erster Bürgermeister

[pafunddu.de/13567](http://pafunddu.de/13567)

Musik-Kurs  
für Senioren

Die Städtische Musikschule bietet in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro ab dem 18. September einen spannenden Musik-Kurs für Senioren an, und zwar direkt in den Räumlichkeiten des Seniorenbüros am Hofberg.

Der Kurs steht unter dem Motto „Klingende Lebensfreude“, wird von Marina Huber geleitet und findet immer dienstags um 9.30 Uhr statt. Die Kosten betragen 27 Euro pro Monat.

In der Gruppe wird gemeinsam gesungen und musiziert und es werden Sing-, Sprech- und Spielstücke einstudiert. Im Vordergrund steht dabei das gemeinsame Musizieren mit Orff-Instrumenten. Jeder kann mitmachen, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse.

Anmeldungen werden bei der Städtischen Musikschule im Haus der Begegnung entgegengenommen (Montag, Dienstag, Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 18 Uhr). Weitere Informationen gibt es auch im Seniorenbüro. [pafunddu.de/13972](http://pafunddu.de/13972)

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten

BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen

1. und 2. ADAC Hopfenland Rallye-Sprint des MSC – [pafunddu.de/13459](http://pafunddu.de/13459)Einfach großartig: Diesen „Brandner Kaspar“ muss man gesehen haben – [pafunddu.de/10529](http://pafunddu.de/10529)Stellenangebot: Stadt Pfaffenhofen sucht eine/n Techniker/in für Stadtentwicklung – [pafunddu.de/13486](http://pafunddu.de/13486)Beste Stimmung beim Neubürgerfest im Bürgerpark – [pafunddu.de/13513](http://pafunddu.de/13513)Grundschnler machen Ilminsel zum „saubersten der drei Gartenschau-Parks“ – [pafunddu.de/13462](http://pafunddu.de/13462)  
FCT-Damen auf Tabellenplatz 4 – [pafunddu.de/13654](http://pafunddu.de/13654)Erneute Wassersperrung wegen Wasserrohrbruch – [pafunddu.de/13672](http://pafunddu.de/13672)  
Nachrichten aus dem Standesamt – Mai 2018 – [pafunddu.de/13471](http://pafunddu.de/13471)

Die aktivsten Organisationen im Monat Juni

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/104](http://pafunddu.de/profile/104)Stadtwerke Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/256](http://pafunddu.de/profile/256)Kolping – Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/170](http://pafunddu.de/profile/170)Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung – [pafunddu.de/profile/39](http://pafunddu.de/profile/39)Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/89](http://pafunddu.de/profile/89)Ilmtalklinik GmbH – [pafunddu.de/profile/573](http://pafunddu.de/profile/573)Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

## NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 1. bis 30. Juni 2018 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 57 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

17.05.2018 Victoria Karoline Szerner, Rohrbach

18.05.2018 Elisabeth Neumeier, Au i. d. Hallertau

26.05.2018 Veronika Antonia Hauptmann, Hettenshausen

27.05.2018 Leander Raphael Martin, Schweitenkirchen; Amar Pilica, Mainburg

30.05.2018 Kilian Rafael Hargesheimer, Schrobenshausen

01.06.2018 Sebastian Karl Georg Grabmair, Jetzendorf; Quirin Wahl, Pfaffenhofen

03.06.2018 Louisa Marie Maier, Attenhofen

05.06.2018 Otis Schuivens, Pfaffenhofen; Julia Antonia Steigerwald, Wolnzach

06.06.2018 Lorenz Ludwig Keiser, Pfaffenhofen; Leo Joite, Reichertshausen; Jakob Josef Weber, Scheyern; Viktoria Sophia Hibler, Petershausen; Leon Nemet, Wolnzach

07.06.2018 Gabriel Joachim Kubiak, Aiglsbach; Tengiz Alexander Tsiklauri, Pfaffenhofen

08.06.2018 Maja Luisa Pomsch, Gerolsbach

09.06.2018 Adrian Saumer, Schrobenshausen; Salih Semih Sahin, Schweitenkirchen

10.06.2018 Julia Romina Peschel, Weichs

11.06.2018 Magdalena Sperrer, Schrobenshausen

12.06.2018 Luisa Nieder, Pfaffenhofen; Mathilda Maria Krimmer, Hohenwart; Lenny Michael Thomas Gallitzendörfer, Hilgertshausen-Tandern

14.06.2018 Franziska Kölbl,

Petershausen

15.06.2018 Lea Theresa Jaksch, Petershausen; Xaver Louis Kreitmair, Ilmmünster

18.06.2018 Damian Amlung, Vierkirchen

19.06.2018 Larina Theresa Fuchs, Waidhofen

Im Juni wurden im Standesamt Pfaffenhofen 28 Eheschließungen beurkundet. 26 Trauungen fanden in Pfaffenhofen a. d. Ilm statt; eine Eheschließung erfolgte in Jetzendorf und eine Ehe wurde in Hohenwart geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

01.06.2018: Christoph Schauer, Brunnen und Kathrin Monika Reisner, Scheyern; Erich Noack und Marion Lustig, Pfaffenhofen

02.06.2018: Werner Littel und Anna Magdalena Senft, Pfaffenhofen

14.06.2018: Wolfgang Johann Mayrhofer und Beatrix Susanne Hogl, Unterföhring

23.06.2018: Fabian Valentin Kerner und Nadine Michaela Weiher, Pfaffenhofen

29.06.2018: Thomas Eichner und Tia Adingtyas, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im Juni 26 Sterbefälle beurkundet. [pafunddu.de/13954](http://pafunddu.de/13954)



# Erster Schritt zum Schulzentrum: Schulhausbauten am Gerolsbach

Mit dem starken Wachstum Pfaffenhofens ab den 1950er-Jahren waren neue Schulgebäude im Volksschulwesen notwendig. Insbesondere die damalige Mädchenschule am Oberen Hauptplatz (heute Haus der Begegnung) besaß längst nicht mehr ausreichende Kapazitäten, um neue Schülerinnen aufzunehmen. Deshalb fasste der Stadtrat bereits Anfang der 1960er-Jahre Neubauten ins Auge, die das spätere Schulzentrum im Westen der Stadt am Gerolsbach begründen sollten.

## Bau der Gerhardinger-Grundschule nach der Betriebsverlagerung der Luitpold-Werke

Die 1943 aus München kriegsbedingt evakuierten Luitpoldwerke hatten ihre Produktion nach Pfaffenhofen verlegt und am Gerolsbach während des Zweiten Weltkriegs errichtete Arbeiterbaracken genutzt. Das Unternehmen blieb bis zur Fertigstellung seines Neubaus an der äußeren Ingolstädter Straße 1964 dort ansässig. Die Verantwortlichen der Stadt Pfaffenhofen hatten zu diesem Zeitpunkt bereits den Beschluss für einen Schulhausneubau gefasst und konnten durch den Wegzug der Firma ein geeignetes Areal am Gerolsbach als Standort für eine Mädchen-Grundschule verwenden.



Mit dem Baubeginn im Juli 1964 sollte ein neues Kapitel der Pfaffenhofener Schulgeschichte eingeleitet werden, das den Auftakt für das spätere Schulzentrum bilden sollte. Nach gut zweijähriger Bauzeit war die Schule an der Niederscheyerer Straße zu Jahresbeginn 1967 vollendet und wurde wenige Monate später am 10. Juni des Jahres eingeweiht. Neben 21 Klassen- und Fachräumen stand den Mädchen jetzt auch eine moderne Turnhalle zur Verfügung. Die Schulschwester Maria Theresia Gerhardinger diente als Namenspatronin für die Schule.

## Schwierigkeiten in der Bauphase und ein Kunststreit

Während der Erbauung kam es wiederholt zu Diskussionen im Stadtrat über den Baufortschritt und Verzögerungen bei der Fertigstellung, so aufgrund der nachträglich notwendig gewordenen Unterkellerung des Hauptgebäudes. Schließlich konnte

man sich aber mit dem verantwortlichen Münchener Architekten Hanig einigen, und der Bau kam 1967 zur Vollendung.

Um den Pausenhof aufzuwerten, hatte die Stadt bei der Künstlerin Gerdy Kurz-Schön eine Brunnenskulptur in Auftrag gegeben. Nachdem es in den Augen der Verantwortlichen der Stadt jedoch Schwierigkeiten beim Wasserfluss zu geben schien, flachte man den oberen Teil des Brunnens eigenmächtig ab, um dieses Problem zu überwinden. Seitens der Künstlerin wurde dies jedoch als Eingriff in ihre künstlerische Arbeit betrachtet, sodass die Angelegenheit gerichtlich ausgetragen wurde und nach über einem Jahr eine Einigung erzielt werden konnte.

## Bau der Hauptschule in benachbarter Lage

Wenige Jahre später führte eine Reform im Schulwesen zu einem Schulneubau. Nach der rechtlichen Vorgabe, die fünften bis neunten Klassen aus der Knaben- und Mädchenschule herauszunehmen und in eine eigene Hauptschule überzuleiten, entstand angrenzend an die neue Mädchenschule das neue Schulgebäude. Nach gut zweijährigen Bauarbeiten wurde die Schule am 6. Juni 1975 eingeweiht. Modern ausgestattet besaß der Schulkomplex neben Turn- und



Schwimmhalle auch ein Sprach- und ein Fotolabor.

## In zehn Jahren fünf neue Schulen

Mit dem 1968 bereits abgeschlossenen Bau des Gymnasiums (heute Georg-Hipp-Realschule) war damit im Bereich Niederscheyerer Straße/Gerolsbach das Pfaffenhofener Schulzentrum entstanden, das mit dem zweiten Bau eines Gymnasialgebäudes in den Jahren 1973 bis 1976 auch der Realschule im 1968 errichteten ersten Gymnasium Platz verschaffte. Damit war die Stadt nach den Schulreformen im Grundschulwesen und bei den weiterführenden Schulen für die Zukunft hervorragend aufgestellt. Das im Bereich Niederscheyerer Straße/Gerolsbach neu entstandene Bildungszentrum wurde in den 1970er Jahren noch um die Adolf-Rebl-Schule erweitert.

Andreas Sauer, Stadtarchivar

[pafunddu.de/13951](http://pafunddu.de/13951)



Links: Schülerinnen der Mädchenschule (1967). Daneben (unten): der Mädchenschultrakt kurz nach Fertigstellung (1967). Darüber die Hauptschule im Jahr 1977. Oben rechts: der Brunnen der Künstlerin Gerdy Kurz-Schön (1967)



## BRK-RETTUNGSHUNDESTAFFEL PFAFFENHOFEN

## Freund und Helfer auf vier Pfoten

Die Rettungshundestaffel des Bayerischen Roten Kreuzes im Kreisverband Pfaffenhofen wurde im März 2007 gegründet. Mittlerweile zählt sie 20 Mitglieder, davon drei geprüfte Rettungshundeteams. Die Hundeführer sind ehrenamtlich mit ihren eigenen Vierbeinern immer in Bereitschaft und leisten pro Jahr etwa 4.500 Stunden Training und Termine sowie rund 20 Einsätze. Die Arbeit der Rettungshundestaffel wird durch das BRK, Spenden der Bevölkerung und Eigenleistung ermöglicht.

### Die Aktivitäten

Das Training ist vielfältig und umfasst eine umfangreiche Ausbildung. Trainiert wird ein- bis zweimal pro Woche. Die Sucharbeit findet in den verschiedensten Gebieten statt: in Wäldern, Kieswerken, Städten oder auch Abbruchhäusern. Zusätzlich werden die Hunde an Geräten und in der Unterordnung trainiert. Der Schwerpunkt liegt in der Flächensuche, unterstützt von Personenspürhunden.



Veronika schickt ihre Flächenhündin Lea zur Suche eines vermissten Menschen.

### Die Ausbildung

Diese Ausbildung kostet nichts, ist aber nicht umsonst. Es gehören viel Idealismus, Freizeit und körperliche Fitness dazu, um den Hund und sich selbst zum Rettungshundeteam auszubilden.

Die Arbeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Deutschen Roten Kreuz. Rettungshundeführer werden dazu ausgebildet, mit dem eigenen Hund Menschen zu finden und medizini-



Die Rettungshundestaffel beim weihnachtlichen Ausflug am Flughafen München

sche Hilfe zu leisten. Ausgeprägter Teamgeist zwischen Mensch, Hund und Staffel ist Grundvoraussetzung zur Mitarbeit. Die Ausbildung dauert zwei bis drei Jahre. Sie wird mit einer genormten Prüfung des Rettungshundeteams in verschiedenen Bereichen abgeschlossen und muss alle 24 Monate wiederholt werden.

Egal ob es regnet, schneit, hagelt oder 35 Grad im Schatten hat, ob es Tag oder Nacht ist – es wird trainiert, denn die Bedingungen der Einsätze kann man sich nicht aussuchen.

### Der Hund

Der Grundstock für die Ausbildung des Hundes wird im Idealfall schon im Welpenalter gelegt. So lernt der junge Vierbeiner spielerisch seine Aufgaben kennen. Aber auch ältere Hunde können mit der Ausbildung beginnen. Hier ist dann ein wenig mehr Geduld gefragt.

Hunde lernen, sich von ihrem Hundeführer in bestimmte Richtungen schicken zu lassen, dabei selbstständig zu suchen und diese Arbeit dem Menschen im unwegsamen Gelände abzunehmen. Die Nase des Hundes ist der des Menschen bekanntlich bei Weitem überlegen.

Hunde sind in der Lage, einen Vermissten bereits aus mehreren Hundert Metern Entfernung zu wittern, abhängig von der Geländebeschaffenheit, der Tages- oder Nachtzeit. Allerdings kann auch der Hund in schwierigen Situationen an die Grenzen seiner Möglichkeiten stoßen und eine Suche eventuell nicht auflösen. Bei einem eingespielten Mensch-Hund-Team geschieht die Verständigung durch Zeichen und mit wenigen klaren Kommandos.

### Der Hundeführer

Neben der reinen Sucharbeit hat der Hundeführer auch andere Aufgaben zu bewältigen. Er muss immer wissen, wo er und sein Hund sich befinden, welches Gebiet er abgesucht hat, und er muss in der Lage sein, Erste Hilfe zu leisten. Funkverkehr zum Kontakt mit der Einsatzleitung und anderen Suchhundeteams, Umgang mit Karte und Kompass zur Orientierung im Gelände stehen ebenfalls im Trainingsplan. Tatkraftig unterstützt wird der Hundeführer von einem Suchgruppenhelfer.

### Die Suche

Gesucht werden Menschen, die aus den verschiedensten Gründen vermisst werden: Kinder, die nicht nach



Das Mantrail-Team Michael und Pluto bei der Arbeit

Hause kommen, ältere Menschen, die aufgrund einer Erkrankung orientierungslos umherirren, Personen, die nach einem Unfall unter Schock stehen und sich von der Unfallstelle entfernen, aber auch Menschen, die suizidgefährdet sind. Die Liste der Gründe ist schier endlos. Für Suchaktionen stehen die Mitglieder der Polizei, der Feuerwehren, des Roten Kreuzes oder anderer Hilfsdienste, des THW und in Ausnahmefällen der Bundeswehr mit allen ihren Mitteln zur Verfügung.

### Flächen-, Wege- und Parzellensuche

Die Flächensuche ist die Basis der Rettungshundearbeit im BRK. Das Einsatzgebiet sind die Wälder und Wiesen der Umgebung. Bei der Wegesuche sind zwei Teams in einem abgegrenzten Gebiet rechts und links entlang der Wege im Einsatz. Diese Suchtaktik wird angewendet, da über 70 Prozent der Vermissten nicht weiter als 25 Meter vom Weg entfernt aufgefunden werden. Vorteil dieser Suchtaktik ist, dass ein sehr großes Gebiet mit wenigen Kräften sehr schnell abgesucht werden kann.

Bei der Parzellensuche wird das in Frage kommende Gebiet in Suchabschnitte aufgeteilt. Je nach Größe und Schwierigkeit werden diese Parzellen von einem oder mehreren Teams durchsucht.

### Übungsflächen und Halle gesucht

Die Hundestaffel ist immer auf der Suche nach geeigneten Übungsflächen zur Ausbildung der Hunde, z. B. Wiesen und Wälder ab der Größe eines Fußballfeldes, Bauschuttdeponien, Abrisshäuser oder große Lagerhallen. Außerdem wird derzeit dringend eine Scheune oder Halle für die Lagerung der Geschicklichkeitsgeräte gesucht.

### Mitmachen!

Auch neue Mitglieder werden immer gebraucht. Die besten Voraussetzungen für einen Hundeführer sind Spaß an der Arbeit mit dem eigenen Hund und denen der anderen Staffelmittglieder sowie das Arbeiten in der Gruppe. Egal ob Rassehund oder Mischling, der Hund sollte freundlich gegenüber Mensch und Hund sein sowie Nervenstärke, Gewandtheit und Lauffreudigkeit mitbringen. Wer Interesse hat, meldet sich beim Staffelleiter Michael Hallmann, Tel. 08441 49330, E-Mail: info@rettungshundestaffel-pfaffenhofen.com.

[pafunddu.de/](http://pafunddu.de/) 14047

**FC HETTENSHAUSEN**

## Sieben neue Fußballtrainer



Die neuen Fußballtrainer mit ihren beiden Prüfern Anika und Sepp [links]

Ab der Saison 2018/19 werden sieben neue Lizenzinhaber im Landkreis Pfaffenhofen ihrer Berufung als Fußballtrainer nachgehen.

Nach der dezentralen Ausbildung des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), die insgesamt 18 Wochenenden in einem Zeitraum von ca. sechs Monaten umfasste, legten am Ende sieben Teilnehmer im Juni ihre schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen ab. Die Prüfer Anika und Sepp verlangten den Anwärtern dabei nochmal alles ab. Am Ende durften sich alle „Inhaber C-Lizenz“ nennen.

[pafunddu.de/14095](http://pafunddu.de/14095)

**ILMTALKLINIK**

## Musik in der Akutgeriatrie

Einmal in der Woche macht Georg Kranner, Ergotherapeut an der Ilmtalklinik, mit Patienten der Akutgeriatrie in Pfaffenhofen Musik. Er weiß aus Erfahrung, dass mit Musik vieles besser geht. „Musik weckt gute Gefühle und Gedanken, es entsteht eine positive Atmosphäre, und die Patienten kommen aus ihrer Isolation“, so Kranner. Diese positiven Erfahrungen sind wissenschaftlich belegbar. „Die positiven Wirkungen des Singens und Musizierens auf körperliche Erkrankungen und seelische Störungen konnten in vielen Studien gemessen und klar nachgewiesen werden“, erklärt Dr. Peter Grein, Chefarzt der Akutgeriatrie. Die Musikstunde kommt sehr gut an. Zwischen fünf und 13 Patienten treffen sich wöchentlich und schmettern gemeinsam Volkslieder.

[pafunddu.de/13750](http://pafunddu.de/13750)

**KLIMASCHUTZINITIATIVE**

## Hier kommt die Maus!

Christoph Biemann, bekannt als der Mann mit dem grünen Pulli von der Sendung mit der Maus, produzierte Anfang Juli in Pfaffenhofen eine neue Lach- und Sachgeschichte rund um das Thema plastikfreies Leben. Er begleitete dabei die Familie Kufer, 2017 Gewinner des Pfaffenhofener Klimaschutzpreises, durch ihren nahezu plastikfreien Alltag, beispielsweise beim Einkauf am Wochenmarkt.

Der „Maus-Christoph“ war vergangenes Jahr Laudator der Klimaschutzpreisverleihung und so auf das Thema in Pfaffenhofen und die Familie Kufer aufmerksam geworden. Der Clip soll noch dieses Jahr ausgestrahlt werden.

[pafunddu.de/14026](http://pafunddu.de/14026)



Familie Kufer [links], Christoph Biemann, Kameramann Dieter Stürmer und Markus Käser vor dem Motiv „Plastikflut Pfaffenhofen“.

**TIERSCHUTZVEREIN PFAFFENHOFEN UND UMGEBUNG E. V.**

## Probewohnen bei Tierheimers

Mia ist so etwas wie der Haus- und Hoffhund in der Tierherberge. Heute ist sie Testhund und soll die nagelneuen Hundezäune auf Stabilität und Ausbruchssicherheit prüfen. Gleichzeitig wird sie beim ersten Probewohnen die Gemütlichkeit der Einrichtung beurteilen – aus der Hundeperspektive.

Nötig waren stabilere Zäune seit Jahren. Sandra Lob, die Tierheimleiterin, hat kürzlich das Hunde-Außenge-



Test-Hündin Mia: „Da wackelt und rüttelt nix mehr!“

lände neu geplant. Nach vier Wochen Bauzeit sind die Gehege nun sinnvoll aufgeteilt, besser begehbar, deutlich sicherer. Bald wird das Gelände auch auf der Rückseite zugänglich sein. Aus

Sicherheitsgründen war das bisher leider nicht möglich.

Mia testet gewissenhaft. Den neuen Zaun, zwei Meter hoch, überwindet sie nicht. Allerdings ist der auch viereinhalb Mal höher als sie selbst. Mias besondere Aufmerksamkeit gilt jetzt der Stabilität der Hütten. Insbesondere die Dachkonstruktion sei bei Hundehütten oftmals ein Schwachpunkt. Vorsichtig tastet sie sich vom Giebel zu den Seiten vor. Bombenfest! Inneneinrichtung? Eine Kuscheldecke, prima. Notausgang? Ja, zusätzlich zur Tür befindet sich ein Fenster in der Wand. Perfekt zur tierischen Selbstrettung in Notfällen.

Die Zäune sehen allerdings etwas martialisch aus – noch! „Das ändert sich bald“, verspricht Sandra Lob. „Die Zäune werden wir mit schnellwachsenden Sträuchern und Stauden bepflanzen. Wir hoffen auf Spender, die uns größere Stauden oder Bäume überlassen. Diese sorgen für Schatten und halten Lärm ab; die Früchte von Obstbäumen (kein Steinobst) nutzen wir zugleich als Futter für unsere Kleintiere.“

Mia ist zufrieden, aber erschöpft. Nicht, dass der Test sie überanstrengt hätte. Aber die Käsestückchen als Motivationshilfe liegen ihr nun doch arg im Magen.

[pafunddu.de/14173](http://pafunddu.de/14173)

**SCHNAPPSCHUSS DES MONATS**



Eine Teenie-Sonne und eine hübsche Venus, eine schnelle Kometin und ein kleiner Pluto, ein energiegeladenes Schwarzes Loch und ein Saturn, der mit seinen Ringen Hula Hoop spielt, machten den Zuschauern beim Kindermusical „Leben im All“ der Städtischen Musikschule viel Spaß. Der Kinderchor sang, tanzte und spielte das Weltraumstück, das Gesangslehrer Franz Garlik inszenierte. Er begleitete die jungen Sänger auch am Klavier, unterstützt von Jan Kopatsch an der Cajon.

[pafunddu.de/14002](http://pafunddu.de/14002)

## Open-Air-Kino im Bürgerpark

Als Abschluss der Paradiesspiele 2018 wird der Bürgerpark ein ganzes Wochenende zum Open-Air-Kinosaal. Vom 3. bis 5. August kann man es sich jeden Abend mit seiner Picknickdecke im Park gemütlich machen und auf einer riesigen Leinwand einen spannenden Kinofilm verfolgen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Radio Ilmwelle und der Stadt Pfaffenhofen.

Passend zum gesamten Programm der Pfaffenhofener Paradiesspiele wird auch das Kinoprogramm ausgewählt. Die Zuschauer können sich sowohl auf bayerische Komödien als auch auf „paradiesische“ Filme freuen.

Bei schlechtem Wetter werden einzelne Termine auf das Wochenende vom 10. bis 12. August verschoben. Das ganze Programm findet man auf [www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele).

[pafunddu.de/12868,13777,13783](http://pafunddu.de/12868,13777,13783)

### WANN UND WO?

3. August: Bavaria Vista Club – Vol. 1  
4. August: Wer's glaubt wird selig  
5. August: Das brandneue Testament  
Bürgerpark | Eintritt frei | Film jeweils ca. 21.30, Gastronomie ab 18.00

## Fünf „MEMO!“-Konzerte

Nach einer schöpferischen Pause im Jahr 2017 startet „MEMO!“ in diesem Sommer in seinen 15. Zyklus.



Gestartet wurde das beliebte Projekt im Frühjahr 2011. Stammbesucher werden sich rasch wieder einfinden, denn das bekannte Format wurde kaum verändert: Die fünf Konzerte sind programmatisch abwechslungsreich gemischt, Bekanntes wechselt mit Ungewohntem. Die Dauer der einzelnen Veranstaltungen wird weiterhin 30 bis 45 Minuten betragen und der Eintritt kann – dank der Sponsoren – frei bleiben, wenngleich um großzügige Spenden gebeten wird. Allein der Veranstalter und der Aufführungsort

## Faire Woche im „Welt Laden“

Wie kann der Faire Handel zu mehr Klimaschutz beitragen? Darum geht es in der Fairen Woche, die bundesweit vom 14. bis 28. September stattfindet und an der sich auch der Eine Welt Laden Pfaffenhofen beteiligt. Das Jahresthema „Gemeinsam für ein gutes Klima“ befasst sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Produzenten und geht der Frage nach, wie der Faire Handel sie unterstützen kann.

Jeder Verbraucher kann sich mit dem Kauf von fairer Schokolade, Kaffee, Tee usw. für eine gerechtere Welt einsetzen. Mit der Entscheidung für Produkte, die unter fairen Bedingungen produziert oder recycelt wurden, verbessert man die Lebens- und Arbeitsbedingungen von mehr als 2,5 Millionen Produzenten und ihren Familien weltweit und trägt damit zur Agenda 2030 bei. Im Eine Welt Laden in der Auenstraße wartet auf die Kunden während der Fairen Woche eine kleine Überraschung.

[pafunddu.de/13906](http://pafunddu.de/13906)

### WANN UND WO?

14. – 28. September | Eine Welt Laden, Auenstraße 42

## Tag des offenen Denkmals



Das restaurierte Bürgerhaus an der Weilhammer Klamm kann am Tag des offenen Denkmals besichtigt werden.

„Entdecken, was uns verbindet“ ist das Motto des diesjährigen „Tags des offenen Denkmals“. Dieser Tag findet jedes Jahr europaweit am zweiten Sonntag im September statt und bietet Bürgern Zutritt zu sonst gar nicht oder nur teilweise geöffneten Stätten.

Die Denkmalpfleger möchten die Besucher auf das breit gefächerte kulturelle Erbe Deutschlands und die Möglichkeiten zu dessen Erhaltung aufmerksam machen. Der Landkreis

Pfaffenhofen ist in diesem Jahr mit drei Veranstaltungen vertreten, davon eine in Pfaffenhofen.

Das Pfaffenhofener Bürgerhaus in der Weilhammer Klamm, Münchener Straße 3, wurde 1863 erbaut und im Jahre 2015 durch den Architekten Maximilian Hechinger mit viel Hingabe restauriert. Am 9. September hat es durchgehend von 10 bis 15 Uhr geöffnet und das Team Hechinger Wohnbau bietet Führungen an. Während der Öffnungszeiten wird außerdem ein Siebdruckworkshop angeboten.

Auch das ehemalige Gasthaus „Grüner Kranz“ in Baar-Ebenhausen und die Holledaubrücke im Schweitenkirchener Ortsteil Geisenhausen können am 9. September besichtigt werden.

Das vollständige Programm ist unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) zu finden.

[pafunddu.de/13741](http://pafunddu.de/13741)

### WANN UND WO?

**Bürgerhaus Weilhammer Klamm**  
9. September | 10.00 – 15.00, Führungen: 10.00, 12.00 und 14.00

**Ehemaliges Gasthaus „Grüner Kranz“, Baar-Ebenhausen, mit Sonderausstellung**

9. September | 9.00 – 15.00, Führungen: 10.00 und 14.00

**Holledaubrücke, Geisenhausen**

9. September | Führungen: 10.30 und 13.30, Anm. 08441 494166, Treffpunkt Feuerwehrhaus, Holledaust. 2

**Miniausstellung historischer Fotos Feuerwehrhaus Geisenhausen, Holledaust. 2 | 10.00 – 17.00**

## Fahrsicherheit für Senioren

Zu zwei Veranstaltungen lädt die Kreisverkehrswacht Pfaffenhofen im September ein: Am 20. September sind ältere Autofahrer und sonstige Verkehrsteilnehmer zu einem Referat von Josef Schmid zum Thema „Die neuen Verkehrsregeln“ eingeladen. Hier können Routiniers ihr großes Erfahrungswissen mit aufgefrischter Verkehrsrechtstheorie komplettieren. Für die Teilnehmer besteht selbstverständlich die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Unter der Anleitung von erfahrenen Trainern der Kreisverkehrswacht wird am 22. September ein Fahrsicherheitstraining angeboten. Dabei lernen die Teilnehmer das Verhalten und die Grenzen ihres Fahrzeuges in verschiedenen Situationen kennen. Ob beim Lenken, Bremsen, Einparken, Rückwärtsfahren oder Ausweichen – bei

fahrpraktischen Übungen im eigenen Auto können sie ihre Fertigkeiten auffrischen.

[pafunddu.de/14050,13825](http://pafunddu.de/14050,13825)



### WANN UND WO?

**Vortrag „Die neuen Verkehrsregeln“**  
20. September | Hofbergsaal, Anm. ab 30. Juli 08441 8792-0 | 15.00

**Fahrsicherheitstraining**  
22. September | Anm. ab 3. September 08441 8792-0 | Kreisbauhof, Niederscheyerer Straße | 9.30

## Pfaffenhofen im 1. Weltkrieg

Der Historiker Günter Helmbrecht veranstaltet eine geschichtliche Führung zum Thema Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg. Bei einem Spaziergang durch die Stadt werden mit Hilfe von historischen Bildern diese Kriegsjahre wieder lebendig und die Pfaffenhofener Geschichte wird mit deutscher und europäischer Geschichte verknüpft. Der Rundgang ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

[pafunddu.de/9349](http://pafunddu.de/9349)



### WANN UND WO?

22. September | Treffpunkt Haus der Begegnung | Kostenlos (Spenden für Heimat- und Kulturkreis erwünscht), Anm. 08441 804510 oder [guenther.helmbrecht@gmx.net](mailto:guenther.helmbrecht@gmx.net) | 14.00

## Alzheimerstag: Infos und Film

Seit 1994 findet jeweils am 21. September der Welt-Alzheimerstag statt, der von der Dachorganisation Alzheimer's Disease International (ADI) mit Unterstützung der WHO initiiert wurde, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Alzheimer-Krankheit und andere Formen der Demenz-Erkrankungen zu richten, die ständig zunehmen.

Die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e. V. Selbsthilfe Demenz nimmt den Welt-Alzheimerstag und die damit verbundene „Woche der Demenz“ zum Anlass, um an einem Informationsstand „DEMENTZ“ im Kino CineradoPlex zu informieren. Bei einer kleinen Tombola können Bücher und Schriften zum Thema Demenz gewonnen werden. In Zusammenarbeit mit dem Kino wird um 18.30 Uhr der Film „Das Leuchten der Erinnerung“ mit Helen Mirren gezeigt.

[pafunddu.de/13852](http://pafunddu.de/13852)

### WANN UND WO?

19. September | CineradoPlex, Ledererstraße 3 | 17.30 (Film 18.30)

## „Bierig!“ mit Harald Helfrich



Was wäre der Bayer ohne sein Bier? Der Schauspieler und Kabarettist Harald Helfrich führt sein Publikum als gestandenes bayerisches Mannsbild in seinem Programm „Bierig!“ durch die bayerische Braukunst. Helfrich ist seit vielen Jahren eine feste Größe auf bayerischen Bühnen und im TV. Viele kennen ihn als Metzger Daniel aus „Dahoam is Dahoam“ oder vom „Komödienstadl“ oder dem „Chiemgauer Volkstheater“.

[pafunddu.de/12934](http://pafunddu.de/12934)

### WANN UND WO?

21. September | Moosburger Hof VVK 17 €, AK 20 €, Buffet 20 € Reservierung 08441 277008-0 20.00 (Buffet ab 18.00)

## Theater wie im Bilderbuch



In einer liebevollen Inszenierung zeigt „Das Bilderbuchtheater“ im Theaterzelt auf dem Volksfestplatz die für Kinder lehrreiche Geschichte „Mascha und der Bär“, die auf einem alten russischen Märchen basiert. Sie handelt von Mascha und ihrer misslungenen Geburtstagstorte für den Bären, einem gierig umherschleichenden Fuchs, erzürnten Hühnern und einem gefräßigen Hausschwein. Das Stück ist geeignet für Kinder ab drei Jahren und dauert ca. 50 Minuten.

[pafunddu.de/13435](http://pafunddu.de/13435)

### WANN UND WO?

16./17./18./19. August | Theaterzelt auf dem Volksfestplatz | 8 € (erm. 7 €) 16.00, am 19. August 11.00

## Kohle auf Papier

Die ausdrucksstarken Kohlezeichnungen des Münchner Künstlers Rawle Harper sind erstmals in der Städtischen Galerie zu sehen. Harper stellt u. a. großformatige Werke aus, auf denen sich Linien und Muster zu Formen und verschlungenen Körpern verbinden. Seine Leidenschaft gilt vor allem dem Aktzeichnen. Dabei ist ihm weniger wichtig, die Pose abzubilden als vielmehr mit wenigen Strichen die Ausstrahlung des Modells wiederzugeben.

[pafunddu.de/14071](http://pafunddu.de/14071)



Harper: „Garden of Heavenly Delights“

### WANN UND WO?

Vernissage 31. August | Städtische Galerie, Haus der Begegnung | 19.30  
**Ausstellung** 1. – 30. September  
 Eintritt frei | Mo – Fr 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30; Sa/So 10.00 – 18.00

## „Sonore Wandbehänge“ live in der Künstlerwerkstatt



Otto Hirte (sax, fl, cl), Leon Albert (g), Marius Moritz (p), Sebastian Braun (db) und Halym Kim (dr) von der Band „Sonore Wandbehänge“

„Sonore Wandbehänge“ aus Dresden und Berlin machen mit Musik von Erik Satie den Anfang des mit Spannung erwarteten neuen Künstlerwerkstatt-Programms.

Mystische Tänze antiker Kulturen, klingende Architektur und skurrile Geschichten zwischen den Zeilen finden sich in der Musik von Erik Satie (1866–1925). Der eigenwillige französische Komponist war es auch, der der Band Sonore Wandbehänge ihren Namen gab: Die musikalischen Teppiche entstammen einer Sammlung

von Titeln für Stücke, die letztlich nie komponiert wurden.

Die fünf Musiker instrumentieren Saties Klavierkompositionen für ihre Besetzung und schaffen innerhalb dieser Stücke Improvisationsräume, um sie im Empfinden eines Musikers des 21. Jahrhunderts zu interpretieren.

[pafunddu.de/13855](http://pafunddu.de/13855)

### WANN UND WO?

29. September | Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68 | Eintritt frei 21.00 (Einlass 20.00)

## Blut spenden

„Bluspender sind Lebensretter“: Unter diesem Motto ruft der BRK-Kreisverband zur Blutspende auf. Die aktuellen Termine in Pfaffenhofen sind am 28. und 29. August jeweils von 15 bis 20 Uhr im neuen BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-Str. 9 (unterhalb der Ilmtalklinik). Informationen rund um die Blutspende findet man auf [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)

[pafunddu.de/14110](http://pafunddu.de/14110)

### WANN UND WO?

28./29. August | BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-Str. 9 | 15.00 – 20.00

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**1. AUGUST**

Hospizverein: „Café Lebensmut“  
Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

Kolping: Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 20.00

**2. AUGUST**

Artothek-Ausleihe  
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

**4. AUGUST**

Sommer in der Stadt: Comedy-Hochradshow  
Vor dem Rathaus | 9.30 – 12.30

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

**12. AUGUST**

Kleiner Flohmarkt  
Kaufland Parkplatz | 7.00 – 14.00

**Nachtflohmarkt**

Innenstadt | 16.00 – 23.00

**15. AUGUST**

Sportfest des BC Uttenhofen  
Sportplatz Uttenhofen | 10.00

**18. AUGUST**

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

Kolping-Jugend: Fahrt zum Kletterpark Jetzendorf  
Treffpunkt Schule Niederscheyern  
Anm. 0176 45543543 | 14.00

**19. AUGUST**

Schwimmabzeichenabnahme der Wasserwacht  
Freibad | 2 – 4 € | 10.00 – 12.00

**23. AUGUST**

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
14.00 – 15.30

**26. AUGUST**

Großer Flohmarkt  
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

**29. AUGUST**

Kolping: Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 20.00

**30. AUGUST**

Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt  
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3  
Anm. 0841 22050760 | 9.00 – 12.00

Öffentliche Bierprobe  
(s. S. 8)

**31. AUGUST**

Vernissage Rawle Harper  
(s. S. 15)

**1. SEPTEMBER**

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

**5. SEPTEMBER**

Hospizverein: „Café Lebensmut“  
Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

**6. SEPTEMBER**

Artothek-Ausleihe  
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

Wanderung mit Spiele-Olympiade  
Treffpunkt Parkplatz Hirschberger Wiese | Anm. 08441 8083660 | 10.00

**7. SEPTEMBER**

Volksfesteröffnung mit Festzug und Bieranstich  
(s. S. 8)

**8. SEPTEMBER**

Auftakt zur Energiekarawane  
(s. S. 7)

Schwimmabzeichenabnahme der Wasserwacht  
Freibad | 2 – 4 € | 17.00 – 19.00

**9. SEPTEMBER**

Kleiner Flohmarkt  
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

Tag des offenen Denkmals: Bürgerhaus in der Weilhammer Klamm  
(s. S. 14)

**10. SEPTEMBER**

Heimat- und Kulturkreis: Führung und Film „Joseph Maria Lutz privat“  
Lutz-Museum, Schulstr. 15 | Eintritt frei | Anm. 08441 803956 | 17.30

**11. SEPTEMBER**

Volkstanz im Seniorenbüro  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

**12. SEPTEMBER**

Informationsveranstaltung „Zauberharfe lernen“  
Hofbergsaal | Anm. 08441 87920  
15.00 (Bewirtung ab 14.30)

**15. SEPTEMBER**

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

**19. SEPTEMBER**

Welt-Alzheimerstag 2018: Film „Das Leuchten der Erinnerung“  
(s. S. 15)

**20. SEPTEMBER**

Vortrag „Die neuen Verkehrsregeln“  
(s. S. 14)

Roland Hefter: „Des werd scho no“  
Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen | VVK Pfaffenhofener Kurier  
20.00 (Einlass 18.30)

**21. SEPTEMBER**

Kabarett: Bierig mit Harald Helfrich  
(s. S. 15)

**22. SEPTEMBER**

Fahrsicherheitstraining  
(s. S. 14)

Pfaffenhofen im 1. Weltkrieg  
(s. S. 15)

„Boarisch g'ret, g'sunga und g'spuit“  
Naturfreundeheim, Ziegelstraße 88  
Eintritt frei | 19.30

**23. SEPTEMBER**

„Boarisch g'ret, g'sunga und g'spuit“  
Naturfreundeheim, Ziegelstraße 88  
Eintritt frei | 14.30

**26. SEPTEMBER**

Kolping: Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 20.00

**27. SEPTEMBER**

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
14.00 – 15.30

Alfred Mittermeier: „Ausmisten“  
Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen | VVK Pfaffenhofener Kurier  
20.00 (Einlass 18.30)

**29. SEPTEMBER**

Konzert „Sonore Wandbehänge“  
(s. S. 15)

**30. SEPTEMBER**

Großer Flohmarkt  
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

## MEMO-KONZERTE:

**29. JULI, 5./12./15./19. AUGUST**  
(s. S. 14)

## PARADIESSPIELE:

**3./4./5. AUGUST**  
Open-Air-Kinofilme im Bürgerpark  
(s. S. 14)

## BUNKERFÜHRUNGEN:

**11./25. AUGUST, 8./22. SEPTEMBER**  
Fernmeldebunker, Heimgartenweg  
5 € | Anm. 08441 4055010 | 11.00

## DAS BILDERBUCHTHEATER:

**16./17./18./19. AUGUST**  
Figurentheater „Mascha und der Bär“  
(s. S. 15)

## VOLKSFEST PFAFFENHOFEN:

**7. – 18. SEPTEMBER**  
70. Pfaffenhofener Volksfest  
(s. S. 8)

## FAIRE WOCHE 2018:

**14. – 28. SEPTEMBER**  
(s. S. 14)

## VORLESESTUNDEN:

**19./26. SEPTEMBER**  
Stadtbücherei | 15.30

## AUSSTELLUNGEN:

**11. JUNI – 3. AUGUST**  
Ausstellung „Paradiesische Zustände? – Die Bedeutung von Heiligen im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“  
Foyer Rathaus | Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Sa 9.00 – 12.00, Führungen: jeden So 15.00

**8. JUNI – 3. AUGUST**

Freiluftausstellung „Joseph Maria Lutz“  
Unterer Hauptplatz

**20. JULI – 5. AUGUST**

Ausstellung zur Fotogehografie  
Städt. Galerie im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 – 18.00

**1. SEPTEMBER – 30. SEPTEMBER**

Ausstellung von Rawle Harper  
(s. S. 15)

**9. JUNI – 1. SEPTEMBER**

Ausstellung „Adriart“  
Galerie kuk44, Auenstr. 44

**19. JULI – 28. SEPTEMBER**

Kunst im Finanzamt  
Schirmbeckstr. 5 | Eintritt frei

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf [pafundu.de](http://pafundu.de). Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 26.09. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Oktober 2018 bis spätestens 02.09. in den Veranstaltungskalender auf [pafundu.de](http://pafundu.de) einzutragen.